

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unsere herzengute, treubesorgte Mutter, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Margarete Sommerlad Wwe.

heute morgen in der Medizinischen Klinik zu Giessen nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 45. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Emmi und Karl Sommerlad
Frau Margarete Weller Wwe.
Familie Ludwig Weller
Familie Gustav Weller
Familie Adolf Weller.

Wieseck und Niederhiltersheim, den 15. Oktober 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. d. M., nachmittags 3 Uhr in Wieseck, vom Trauerhause Turnstrasse aus, statt.

Spanische Sprache
Icort Hofm. L. Faust,
06379
Vorbereitung.

An- und Verkauf
von Antiquitäten, Möbeln,
geräten, Einrichtungsgegenständen,
Eisen, sowie allen von mir
gefälligen Artikeln. 2241

Louis Rothenberger.

Technische Artikel
für 7510 D
Maschinenbetrieb
Schmidt & Wiedemann
Frankfurt a. M.

Hotel Fürstenhof Gießen

Heute: Konzert

Fürstenhof (großer Saal)
Sonntag, 21. Okt., abends 7 1/2 Uhr

2. Bakof-Abend

NEUES PROGRAMM
ERNSTE UND HEITERE SACHEN

vorgetragen von
HERMANN BAKOF
chem. Oberspielleiter am hies. Stadttheater
LIEDER UND ARIEN

gesungen von
ELSA BAKOF
Konzert- und Opernsängerin Berlin
Am Flügel: Herr Pianist J. HAHN
Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Karten: Sperrst. (ausm.) 2 Mk. Vorverkauf
1,50 Mk. I. Platz 1,50 Mk. Vorverkauf
1,25 Mk. II. Platz 1 Mk. Vorverkauf 80 Pfg.
Vorverkauf bei Frieda Bakof, Seltzerstr. 31, Fernr. 911
Mittw. ohne Charge an der Abendkasse die Hälfte.

Du braver Sohn, lebst nicht mehr,
Du reichst uns nicht mehr deine
Hand, Vorbei der Traum von künft'gem
Glück, Geblieben nur herbe unheilbare
Wunden.

Wirst noch so jung und starkost
zu früh, Kein Klagen und Wehnen gibt
dich uns zurück,
Wenn sie in voller Blüte steh'n,
Nun ruhe sanft, mit Heiden Seite
an Seite,
Weil du so schwer mußt von uns
geh'n, Die Liebe zu dir bleibt unseres
Lebensgeleit.

Tieferschütternd und ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, lieber, braver, unvergesslicher Sohn, unser trauer Bruder, Schwager, Onkel, Pate und Enkel

Musketier Karl Fink

Infanterie-Regiment 116, 9. Kompagnie

nach 8 monatiger treuer Pflichterfüllung am 4. Oktober 1917 sein junges, blühendes Leben im Alter von 19 Jahren zum Opfer geben mußte.

In tiefem Schmerz:

Joseph Hehr, Fink u. Fran Georg Fink
Katharine geb. Weiss Sophie Fink
Familie Heinrich Fink Christiane Weiss, Grossmutter
„ Georg Brückel
„ Ludwig Fink und alle Angehörigen.
„ Karl Klamm

Watzemborn, Großen-Linden, den 16. Oktober 1917.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung. 00471

Gebrauchte Schienen

montierte Gleise mit Weichen, Drehgestellen,
Wagen und Lokomotiven

zu kaufen gesucht

Deutsche Industrie-Guano-Werke G. m. b. H.
Dortmund, Hausmannstr. 9. 7836

Verlosung Stadt. Obligationen.

68 wurden zur Rückzahlung ausgesetzt:

Nr. A. Nr. 334 bis 338	117 an	1000 RM.
Nr. B. Nr. 24 bis 28	50 an	500 RM.
Nr. C. Nr. 175 bis 227	174 an	200 RM.

Die Rückzahlung erfolgt sofort, wenn der Betrag zur Bezahlung der 7. Zinsperiode verwendet wird, bei dem Hauptamt Ferdinand Sander, Kaufstr. a. 29, Kattlerstr. 31, 1. Stock, und bei der Staatskasse dahier.

Bugbad, den 6. Oktober 1917. 7083D
Groß. Bürgermeisterei Bugbad.

Wichtige Änderungen im Schnell- und Eilzugverkehr.

Vom 18. Oktober 1917 an wird auf den Strecken der Deutschen Eisenbahnen bis auf weiteres bei Benutzung von Schnellzügen zu dem tarifmäßigen Schnellzugfahrpreis eine Ergänzungsgebühr erhoben.

Sie beträgt bei einem

Fahrweite	bis zu 5 RM.	3 RM.	über 5 bis 10 RM.	10 bis 20 RM.	20 bis 30 RM.	30 bis 40 RM.	40 bis 50 RM.	50 bis 60 RM.	60 RM.
über 5	10	8	15	10	10	10	10	10	10
10	15	11	20	15	15	15	15	15	15
15	20	14	25	20	20	20	20	20	20
20	25	17	30	25	25	25	25	25	25
25	30	19	35	30	30	30	30	30	30
30	35	21	40	35	35	35	35	35	35
35	40	23	45	40	40	40	40	40	40
40	45	25	50	45	45	45	45	45	45
45	50	27	55	50	50	50	50	50	50

und so weiter um je 10 RM. steigend.

Die Ergänzungsgebühr wird durch Ausgabe von besonderen Ergänzungsformeln erhoben.

Die in den Allgemeinen Ausführungsbestimmungen C IV u. V am 12. 9. 1917 Nr. 2 in den Deutschen Eisenbahn-Verordnungen und Besonderen Teil I für

- a) Bahnen zu wasserschlüssigen und beleuchteten Strecken, für Schnellbahnen und für Bahnen nach und von Berlin-Brandenburg.
- b) Eisenbahnen des Deutschen Reichs von Weiterwerden der Naturwissenschaften und Technik in Wäldern.
- c) Bahnen im Interesse der Jugendhilfe

angelegten Sonderpreisermäßigungen wird vom 1. Oktober d. J. an für Schnellzüge nicht mehr erhoben.

Die für den Monat Oktober 1917 anseherigen Monats- und Monatsnebenkarten sind von der Ergänzungsgebühr befreit. Vom 1. November 1917 werden an den preislich befreiten Staatsbahnen 2 Arten von Monatskarten ausgeben, welche für Personen aus dem bisherigen Reichsgebiet und für Personen aus dem Ausland von 100 n. A. des bisherigen Reichsgebietes. Die für Personen aus dem Ausland bestimmten Monatskarten dürfen in Schnellzügen nur benutzt werden gegen Zahlung einer Ergänzungsgebühr für die betreffende Fahrt.

Die Bestimmungen über die Ausgabe von Schnellzugfahrkarten bleiben unberührt.

Vom 18. Oktober 1917 an stellen alle Sitzsäule als unzulässige Schnellzugfahrkarten auszugeben und Kaufstellen.

Köln, den 14. Oktober 1917.
Königliche Eisenbahndirektion. 7670

Spar- und Vorsparverein (G. m. n. H.) zu Alten-Buseck.

Bilanz am 31. Dezember 1916.

Activa	Passiva
Ressourcen 6194,33	Aufgenommene Kapitalien 267010,50
Ausgeliehene Kapitalien 251218,72	Stammbeiträge 19892,48
Wertpapiere 24666	Reisefonds 6000,—
Bausparhaben 8022,85	Hilfsreservenfonds 2000,—
Güterausgaben 1256,41	Rachlässe 200,—
Robillen 200,—	Depositive Einl. 931,70
Rückstände 7783,67	Reingewinn 2607,30
299341,98	299341,98

Die Zahl der Mitglieder betrug 1915 111
Während 1916 gingen zu —
Während 1916 gingen ab 7

Daher Stand Ende 1916 104

Der Vorstand:

Ferd. Schwab Direktor.
Ludwig Becker IV. Kontrolleur.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Johannes Schäfer VII.

heute nachmittags 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 87. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Schäfer V. und Familie.

Wieseck, den 15. Oktober 1917.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause Gießener Straße 97 aus statt. 06484

Antliche Befanmungen der Stadt Gießen.

Zußer zur Verbesserung von Rotwein 1917.

Für die Verbesserung von Rotwein ist von dem Kriegsernährungsamt für das Großherzogtum Hessen eine gewisse Menge Ruder überlassen worden. Diese Menge ist bereit befristet, daß nur für die Verbesserung der geringsten Rotweine keine Mengen zur Verfügung gestellt werden können. Wer demnach in Großherzogtum Hessen gewöhnliche geringere Rotweine (Rotweine) oder nur ausnahmsweise ein oder zwei für die Verbesserung Zuder benutzen will, hat bis zum 17. Oktober 1917 einen Antrag einbringen, bei dem Lebensmittelamt (Nummer Nr. 11) an Antrag eine Bezeichnung eines vorbestimmten Handelsnamens oder eines anderen in dem Antrag benannten Rotwein benutzend und bei gefälligen Umständen ein Abdruck des Schmelzzeichens (vergl. Verordnung über dem vom 31. August 1917).

Es wird in welchem Umfang an den einzelnen Antragsteller zugeteilt wird, wird von dem Ausschuss (vergl. § 2 der Befanmungen über den Zuder) zur Zuder zur Verfügung von 2000 Liter (Kilogramm) am 1. September 1917 festgelegt. Die Zuteilung der Zuder erfolgt ab dann durch die Zuteilungskommission für das Großherzogtum Hessen n. A. in Mainz mittels Bescheid. Dieser sollen die Bestimmungen der §§ 3-6 der erwähnten Befanmungen.

Gießen, den 16. Oktober 1917. 7680B
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Holzpreisermäßigung der Stadt Gießen.

Montag, den 22. Oktober 1917, vormittags 9 Uhr beginnend werden in den Waldungen der Stadt Gießen im Bezirk des Forstamtes VII, Abteilung 82, und im Bezirk des Forstamtes VIII, Abteilung 64, meistbietend versteigert:

3788 Stellen Eichen-Holz
78 Anz. Eichen-Holz.

Die Zulassung zum Holz auf der Höhe Straße am Forsthaus Schwanau, Golsbänder sind vom Meistbietenden zu kaufen. Jeder Teilnehmer darf nur seinen eigenen Bedarf nehmen.

Gießen, den 18. Oktober 1917. 7684B
Der Oberbürgermeister, J. B. Grunewald.

Todes-Anzeige.

Heute nach verschied plötzlich und unerwartet im Alter von 75 Jahren unsere liebe, treue, sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Marie Schwengber Wwe.

geb. Heusinger

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Schwengber und Familie
Johanna Schwengber
Karl Schwengber und Familie.

Gießen, (Sandgasse 41), Bugbadstr. 16. Okt. 17.
Die Beerdigung findet Donnerstag, mittags 2 Uhr, vom Portale des Neuen Friedhofes aus statt. 06477

Rechtsschutzstelle.

Frauen u. Mädchen erhalten zurechtsetzend Rat und Auskunft in Rechtsangelegenheiten im alten Rathaus Bugbadstr. 14 Bugbadstr. abends von 7-9 Uhr. 0647

Stadttheater Gießen

Leitung: Holrat Hermann Steingöotter.
Dienstag, 3. 16. Okt. 1917, abends 7 1/2 Uhr.
A. Dienstaussch. Monnabendvorstellung
Gewöhnl. Preise (ermäßigter Abend):

Stahl und Gold

Zeitbild in 1 Akt.
von Leo Steininger.
Aeraut. 7085

Der dunkle Punkt

Mittelpiel in 3 Akten
von Adelburg und Drescher.
Ende nach 10 Uhr.

Stenographen-Vereinigung

Stenographen-Vereinigung
"Koboldberger"
Glossen

und Damenabteilung E. V.
Wiedereröffnung Dienstag, den 16. Oktober 1917, abends 8 Uhr in unserem Vereinsheim "Hotel Fürstentum", (Umkleenkabine 1. Stock)

Anfänger-Verborgung

1. Halbescheider-Steinographie für Damen und Herren. Unterrichtsgebühren 6,-.
Anmeldung an Herrn August Sieber, Dammstraße 14, oder an Beginn des Unterrichtsunterrichts. Beginn des Unterrichtsunterrichts Freitag, den 19. Oktober, abends 9 Uhr. 7688v
Der Vorstand.

Stadtsch

empfehl. 7698
C. G. Kleinmann,
Felderstr. 6, Bahnhofsstr. 20

Achtung!

Große Sendung Kiesel eingetroffen in Gießen u. Stahlblech, emaillierter Porzellan, Eisenblech, Metallwaren, Erde u. Sandstein, Eisen, sowie lauten Sie an Briefkästen in dem ersten Zweigstrich am Platz 7316

H. Dörbeck Nachf.,
Telegr. 6, 7316 Tel. 28.

Bagger, bare Winden u. Lokomobilen zu kaufen gesucht.

Deutsche Industrie-Guano-Werke G. m. b. H.
Dortmund, Hausmannstr. 9. 7837